

## Lingg, Hermann von: Weinlese (1862)

1     Alt und jung und groß und klein  
2     Kommt zu Fuß und kommt zu Wagen,  
3     Alles eilt, dabei zu sein,  
4     Und ein Jeder will was tragen.

5     Volle Körbe schleppt man her  
6     Vor des Torkels braune Stufen,  
7     Trauben werden goldig schwer  
8     Eingestampft in hohe Kufen.

9     Groß und klein und jung und alt  
10    Weiß die Freude kaum zu zügeln,  
11    Alles jubelt, daß es schallt,  
12    Widerhallt an allen Hügeln!

13    Mir auch mit den Augen lacht  
14    Heute von den Mädchen eines,  
15    Weil ich immer groß gedacht  
16    Von dem edlen Gott des Weines.

17    Weil ich sein Getreuer war,  
18    Der ihm freudig stets gehuldigt,  
19    Weil mich seine Nymphenschar  
20    Nie der Lässigkeit beschuldigt.

21    Lach, du Schöne, lach nur zu,  
22    Schwing dich auf den Wagen munter,  
23    Schürze dich und streife Schuh'  
24    Und die Strümpfchen auch herunter!

25    Auf den Thyrsusstab gestützt  
26    Schaut' ich dich heut Nacht im Traume,  
27    Bis ans Knie hinauf bespritzt

28 Von dem süßen roten Schaume.

29 Einen guten Jahrgang muß

30 Diese Traubenlese bringen,

31 Und den Wein, wie mich dein Kuß,

32 Wird des Feuers Kraft durchdringen!

(Textopus: Weinlese. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/33617>)